
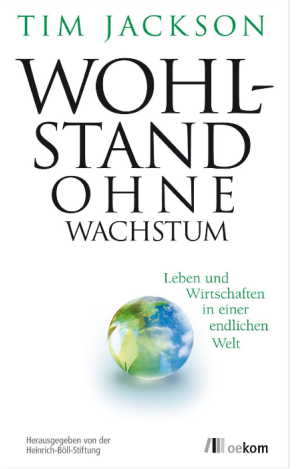
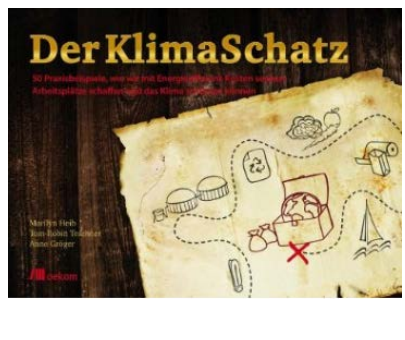

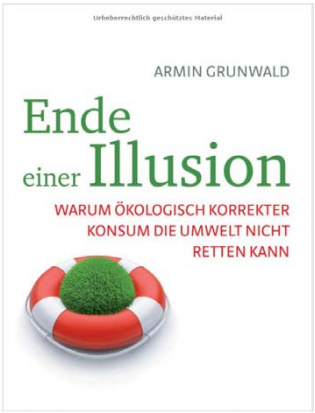
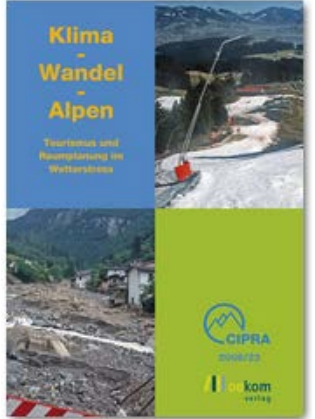
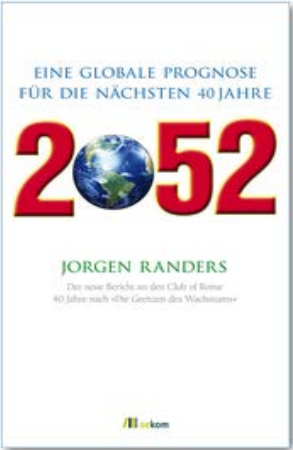





Cover	Autor und Titel	Kurzbeschreibung	Verlag	ISBN 13
	<p><b>Daniel Boese</b>  <b>„Wir sind jung und brauchen die Welt – Wie die Generation Facebook den Planeten rettet“</b></p>	<p>Sie nutzt die Macht der neuen Medien, ist weltweit aktiv und kennt in ihrem Enthusiasmus keine Grenzen: Die Generation Klima bricht mit jeder Erwartung, die wir bisher von der Jugend hatten. Sie weiß, was sie will. Ihr Ziel ist nichts weniger als eine Revolution, an deren Ende die Rettung des Planeten steht.</p> <p>Um den Klimawandel zu stoppen, macht die Jugend mobil und lässt die fossilen Eliten ganz alt aussehen: Mit Facebook, Twitter &amp; Co. mobilisiert sie weit mehr Menschen, übt weit mehr Druck auf Politik und Wirtschaft aus als dies jede Partei, jede Umweltschutzorganisation vermag.</p> <p>Daniel Boese hat sich in diese neue Bewegung hineinbegeben und zieht ein begeisterndes Fazit: Wir dürfen hoffen, denn die Klimarevolutionäre sind wild entschlossen und sie haben mächtige Verbündete: Unternehmer mit Gewissen, die IT-Branche und manch verantwortungsvollen Promi.</p>	<p>256 Seiten  oekom verlag  München, 2011</p>	<p>978-3-86581-252-0</p>
	<p><b>Tim Jackson</b>  <b>„Wohlstand ohne Wachstum – Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt“</b></p>	<p>Was garantiert uns Wohlstand und sozialen Frieden? Wie ein Mantra kommt die Antwort aus Politik und Wirtschaft: Wachstum, Wachstum, Wachstum! Aber dürfen wir das noch glauben angesichts der Verwerfungen der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrisen – und angesichts der ökologischen Schäden, die unser Wirtschaften produziert?</p> <p>Der britische Ökonom Tim Jackson hat im Auftrag der britischen Regierung den Zusammenhang von Wachstum und Wohlstand untersucht und fordert nicht weniger als die Entwicklung einer neuen Wirtschaftsordnung, die auf einem anderen Wohlstandsbegriff beruht. Ein Maß dafür, wie die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen befriedigt werden, müsse darin ebenso eingehen wie die gerechte Verteilung von Waren und Dienstleistungen. In griffigem Stil entwickelt der Autor eine glasklare Analyse der aktuellen Situation und der Blockaden, die uns daran hindern, etwas zu ändern. Er entwickelt konkrete Überlegungen für eine nachhaltige Ökonomie und entwirft die glaubwürdige Vision einer blühenden menschlichen Gesellschaft innerhalb der bestehenden ökologischen Schranken.</p>	<p>240 Seiten  oekom Verlag München,  2011</p>	<p>978-3-86581-245-2</p>



	<p><b>Eberhard von Kuenheim Stiftung, Akademie Kinder philosophieren (Hrsg.)</b></p> <p><b>„Wie wollen wir leben? Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit“</b></p>	<p>„Wem gehört die Natur?“                  „Was bedeutet Verantwortung?“                  „Brauchen wir Regeln?“                  „Was ist Verzicht?“                  „Kann man die Zukunft planen?“</p> <p>Können Kinder solche Fragen beantworten? Darüber nachdenken können Sie in jedem Fall, mit überraschend tiefsinnigen und erfrischend lebendigen Ansichten: Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit – und zwar gerne! „Junge Vor!Denker“ heißt das Projekt, in dem Kinder zum gemeinsamen Nachdenken angeregt werden – über Zukunft, Mensch und Natur, Konsum, Lebensfreude, Kulturen und Gemeinschaft.</p> <p>Wie können Sie als Erzieher in Kindertagesstätten oder als Grundschullehrer das Nachdenken über Nachhaltigkeit praktisch umsetzen? Dieses Buch liefert Ihnen dazu nicht nur das theoretische Basiswissen, sondern auch praktische Anleitungen in sechs Kapiteln. Zu jeder thematischen Einheit gibt es praxiserprobte Einstiege, Mindmaps, Vertiefungsfragen, Kreativimpulse, Aktionsvorschläge, Forscherfragen und viele Zitate der jungen Philosophen.</p>	<p>144 Seiten</p> <p>oekom Verlag München, 2011</p>	<p>978-3-86581-229-2</p>
	<p><b>Ulrike Unterbruner</b></p> <p><b>„Geschichten aus der Zukunft : Wie Jugendliche sich Natur, Technik und Menschen in 20 Jahren vorstellen“</b></p>	<p>Wie sieht die Welt in 20 Jahren aus? Ulrike Unterbruner schickte 700 österreichische und deutsche Jugendliche auf eine Fantasiereise in die Zukunft – im Rahmen einer umfangreichen wissenschaftlichen Studie. Dabei zeigte sich: Häufig entscheidet der Zustand der Natur über die Lebensqualität – Jugendliche berichten über grüne, intakte Welten, in denen sie ein glückliches Leben mit Beruf und Familie führen und in denen die Menschen gelernt haben, behutsam mit der Natur umzugehen. Doch für fast die Hälfte der 13- bis 17-jährigen Mädchen und Jungen sind die zukünftigen Städte geprägt vom Grau der Hochhäuser, von Lärm und Autoabgasen; der Klimawandel beeinträchtigt das Leben. Die Autorin plädiert dafür, die Visionen, Wünsche und Ängste von Jugendlichen in die Umweltbildung einzubeziehen und zeigt anhand von Beispielen, wie dies in der Praxis gelingen kann.</p>	<p>144 Seiten</p> <p>oekom Verlag München, 2011</p>	<p>978-3-86581-233-9</p>

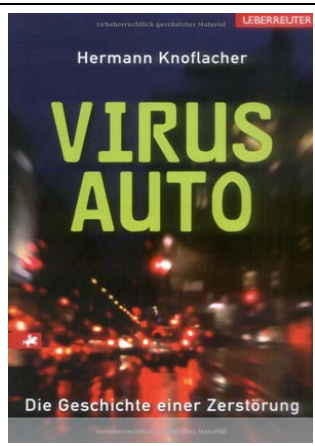

	<p><b>Marylin Heib, Anne Gröger, Tom-Robin Teschner, Go for Climate e.V.</b></p> <p>„Der Klimaschatz“</p>	<p>50 Praxis-Beispiele, wie wir mit Energieeffizienz Kosten senken, Arbeitsplätze schaffen und das Klima schützen können</p>	<p>144 Seiten</p> <p>oekom Verlag München, 2011</p>	<p>978-3-86581-272-8</p>
	<p><b>Claus-Peter Hutter, Karin Blessing Rainer Köthe (Hrsg.)</b></p> <p>„Grundkurs Nachhaltigkeit“</p>	<p>Von der Bahnfahrt bis zum neuen Gewerbegebiet, von Fairem Handel bis zum Artenschutz – Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung betreffen alles und jeden. Dieses Lehr- und Lernbuch schafft Durchblick bei einem komplexen Thema. In 16 Kapiteln werden Grundlagenwissen, Zusammenhänge und die entsprechenden Begrifflichkeiten vermittelt. Jeder Abschnitt schließt mit einem Frage- und Antwortteil ab und hilft die Informationen zu reflektieren. Der Grundkurs Nachhaltigkeit versammelt breites Wissen und erläutert die Kosten der Energiewende ebenso wie die weltweite Hungerproblematik. Das Buch hilft den Klimawandel zu verstehen und ökologische Zusammenhänge zu erfassen. Das Buch richtet sich an ein breites Publikum: Lehrer und Schüler, Ehrenamtliche und Beamte, Politiker und Wähler, sie alle sind wertvolle Multiplikatoren, die das Gelesene und Erlernte dann auf ihre eigene Art ergänzen, interpretieren und in ihre Aktionsfelder weitertragen können. Denn Nachhaltigkeit gedeiht durch Wissen und Mitmachen.</p>	<p>304 Seiten</p> <p>oekom Verlag München, 2012</p>	<p>978-3-86581-301-5</p>

	<p><b>Armin Grunwald</b></p> <p><b>„Ende einer Illusion – Warum ökologisch korrekter Konsum die Umwelt nicht retten kann“</b></p>	<p>Nachhaltigkeit ist auf der politischen Bühne als Thema in den Hintergrund gerückt. Die Politik schiebt die Sorge um Ökologie und Umwelt ins Private ab. Die Konsumenten sollen die Umwelt retten, indem sie mit ihrer Nachfragemacht die Wirtschaft dazu bringen, nachhaltige Produkte anzubieten. Doch was, wenn Mülltrennung und der Einkauf im Biomarkt der Umwelt kaum nützt? Brauchen wir dann wieder mehr Staat? »Nein« meint Armin Grunwald, »wir benötigen mehr zivilgesellschaftliches Engagement!« Die Bürgerinnen und Bürger sind die wahren »Agenten des Wandels«, indem sie sich politisch und gesellschaftlich für eine nachhaltige Gesellschaft einsetzen – Mülltrennen und Stromsparen ist freilich trotzdem erlaubt!</p>	<p>128 Seiten</p> <p>oekom Verlag München, 2012</p>	<p>978-3-86581-309-1</p>
	<p><b>Internationale Alpenschutzkommission CIPRA (Hrsg.)</b></p> <p><b>„Klima – Wandel – Alpen Tourismus und Raumplanung im Wetterstress“</b></p>	<p>Die Alpen gelten als Frühwarnsystem für die Auswirkungen des Klimawandels: Einerseits stieg die Durchschnittstemperatur in den Alpen in den letzten 50 Jahren doppelt so stark wie im globalen Durchschnitt. Gleichzeitig reagiert der Alpenraum besonders sensibel auf Klimaveränderungen. Da das globale Klimasystem sehr träge reagiert, sind einschneidende Folgen selbst dann unvermeidlich, wenn internationale Klimaschutzziele verschärft und global umgesetzt würden.</p> <p>Der Tagungsband richtet seinen Fokus daher auf die zunehmende Gefährdung alpiner Regionen durch Naturgefahren und die Folgen des Klimawandels für den Alpentourismus. Einen Schwerpunkt bildet die Vorstellung lokaler und regionaler Good-Practice-Beispiele, bei denen nachhaltige Strategien für den Umgang mit zunehmenden Naturgefahren und Anpassungsstrategien der Tourismuswirtschaft umgesetzt worden sind.</p> <p>Die CIPRA (Commission Internationale pour la Protection des Alpes), die internationale Alpenschutzkommission, wurde 1952 gegründet. CIPRA Internationale ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit Sitz in Schaan/Liechtenstein. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen. Sie setzt sich für die Bewahrung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.</p>	<p>140 Seiten</p> <p>oekom Verlag München 2007</p>	<p>978-3-86581-069-4</p>

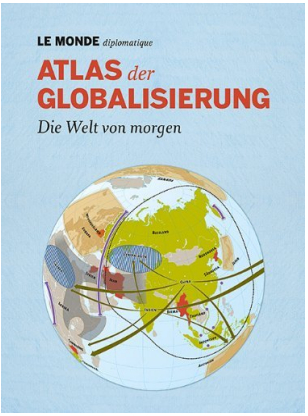
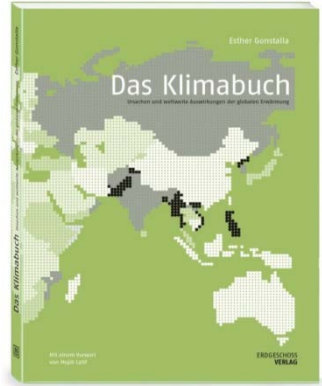
	<p><b>Jorgen Randers</b></p> <p><b>„2052 - Eine globale Prognose für die nächsten 40 Jahre“</b></p>	<p>Vor 40 Jahren erschütterte ein Buch den Fortschrittsglauben der Welt: Der Bericht »Die Grenzen des Wachstums« an den Club of Rome. »Die absoluten Wachstumsgrenzen der Erde werden im Laufe der nächsten hundert Jahre erreicht, wenn es der Menschheit nicht gelingt, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren«, lautete seine zentrale These. Sie glich einer Revolution und machte das Buch zu einem Weltbestseller mit über 30 Millionen verkauften Exemplaren. Vierzig Jahre später holt der Club of Rome erneut zu einem großen Wurf aus.</p> <p>»2052« lautet der Name des aktuellen Reports. Er skizziert eine Zukunft, die ganz anders sein wird als wir uns dies heute vorstellen können. Welche Nationen werden ihren Wohlstand halten oder gar vermehren – welche unter der künftigen Entwicklung leiden? Wie wird sich der Übergang zur wirtschaftlichen Vorherrschaft Chinas gestalten? Ist die Demokratie nach westlichem Vorbild geeignet, die großen Menschheitsprobleme zu lösen?</p>	<p>432 Seiten</p> <p>oekom Verlag München, 2012</p>	<p>978-3-86581-398-5</p>
	<p><b>Hartwig Berger</b></p> <p><b>„Der lange Schatten des Prometheus – Über unseren Umgang mit Energie“</b></p>	<p>Vor mehr als einer halben Million Jahren lernten die Menschen das Feuer zu nutzen. Aus diesem epochalen Schritt entwickelten sie den Nerv unserer heutigen Wirtschaft und Kultur: die Gewinnung von Energie aus Kohle, Erdöl und Erdgas. Die Folgen – allen voran der Klimawandel – werfen heute einen bedrohlichen Schatten auf unsere Zukunft.</p> <p>Mittelfristig wäre es längst möglich, auf fossile Energienutzung zu verzichten. Warum ist dennoch die Wende zu einer Solargesellschaft mit maßvollem Energieeinsatz bisher nicht gelungen?</p> <p>Der Autor geht in seinem Buch dem historischen Wandel im Umgang mit Energie nach. Er analysiert die soziokulturellen Hintergründe der Energieverschwendung und prüft, unter welchen Umständen ein Wandel möglich ist. Er entwirft ein Modell für einen weltweiten Emissionshandel, begründet auf einer Ethik der Klimagerechtigkeit, und konkretisiert Möglichkeiten der Energieautonomie in einer globalisierten Weltwirtschaft.</p>	<p>214 Seiten</p> <p>oekom Verlag München, 2009</p>	<p>978-3-86581-129-5</p>

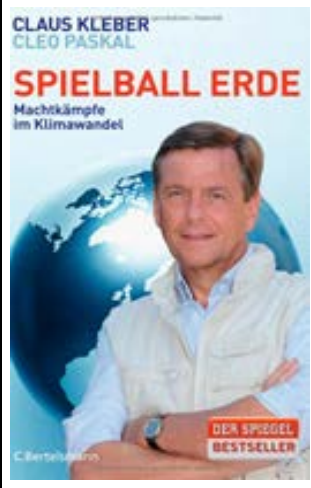
	<p><b>Bernhard Pötter</b></p> <p><b>„Tatort Klimawandel – Täter, Opfer und Profiteure einer globalen Revolution“</b></p>	<p>Zwei Jahre lang recherchierte der Journalist Bernhard Pötter überall auf der Erde, um Spuren im globalen Kriminalfall Klimawandel zu sichern. Er traf Bauern in Bangladesch, deren Böden versalzen, oder die Öllobby in Houston, die den internationalen Klimaschutz im Alleingang ausbremst. Er verfolgt in 26 exemplarischen Fällen die Spuren der Täter, Opfer und der Profiteure im Treibhaus Erde. Er beschreibt Menschen und Länder, Firmen und Forscher, Industrien und Institutionen, die für den Klimawandel verantwortlich sind, an ihm kräftig verdienen oder eine Lösung anzubieten haben und andere, die schuld- und machtlos unter ihm leiden.</p> <p>Pötters Reise zu den Tatorten des Klimawandels vermittelt uns eine sehr konkrete Vorstellung von der »globalen Revolution«, die uns bevorsteht. Nach all den wissenschaftlichen Studien ein politisches Buch – spannender als jeder Krimi.</p>	<p>264 Seiten</p> <p>oekom Verlag München, 2008</p>	<p>978-3-86581-121-9</p>
	<p><b>Hans Kronberger</b></p> <p><b>„Geht uns aus der Sonne – Die Zukunft hat begonnen“</b></p>	<p>Eine harte Abrechnung mit den unsinnigen Argumenten aus Politik, Wirtschaft aber auch Wissenschaft, mit denen sich mächtige Lobbygruppen gegen eine Veränderung des kaputtgefahrenen Energiesystems zur Wehr setzen. " Die Zukunft ist sonnig " , lautet die These des Autors. Das neue System ist im Gegensatz zum alten sozialer, gerechter, wirtschaftlicher und überlebensfähig. Mit verbaler Kraft und glühendem Optimismus wird das Bild einer hoffnungsfrohen zukünftigen Welt gezeichnet. Und die Kernaussage: Die Zukunft hat schon begonnen, man muss ihre Symptome nur erkennen.</p>	<p>162 Seiten</p> <p>Uranus, 2011</p>	<p>978-3901626517</p>

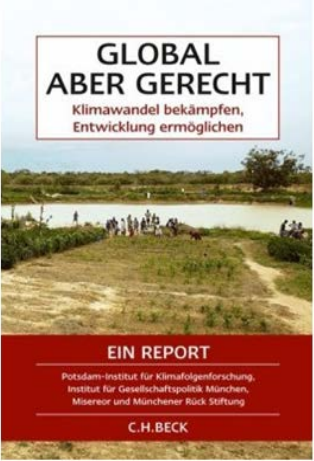
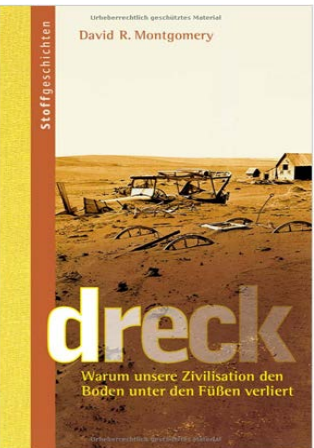
	<p><b>Jeff Rubin</b></p> <p><b>„Warum die Welt immer kleiner wird – Öl und das Ende der Globalisierung“</b></p>	<p>Steigende Energiepreise werden unsere gesamte Wirtschaft fundamental verändern. Jeff Rubin, einer der wichtigsten amerikanischen Energie-Experten sieht eine Renaissance des Heimischen - die Dinge vor Ort werden wieder wertvoll und konkurrenzfähig.</p>	<p>288 Seiten</p> <p>Carl Hanser Verlag, 2010</p>	<p>978-3446419551</p>
	<p><b>Gerd Rosenkranz</b></p> <p><b>„Mythen der Atomkraft – Wie uns die Energielobby hinters Licht führt“</b></p>	<p>Hier das marode Atomlager Asse, dort das störungsanfällige AKW Krümmel: Die Schlagzeilen um die Nutzung der Atomkraft wollen nicht enden. Zeitgleich stellt die neue Bundesregierung Laufzeitverlängerungen in Aussicht, werden Lobbyisten nicht müde, die umstrittene Technologie als probates Mittel gegen die Erderwärmung zu preisen. Wer soll das verstehen? Der Band "Mythen der Atomkraft" liefert das überfällige, atomkritische Know-how zur Debatte, zeigt Alternativen auf und entlarvt die Atomenergie als das, was sie ist: eine unverantwortliche und teure Risikotechnologie.</p>	<p>109 Seiten</p> <p>oekom Verlag, 2010</p>	<p>978-3865811981</p>



	<p><b>Hermann Knoflacher</b></p> <p><b>„Virus Auto – Die Geschichte einer Zerstörung“</b></p>	<p>Am Anfang stand das Auto für freie Fahrt, für Mobilität und für Freiheit. Doch was ist aus diesen Träumen geworden? Heute hat das Auto massiv in unsere Lebenswelten eingegriffen, sowohl Natur und Gesellschaft als auch das Individuum sind vom Virus Auto befallen: Landschaften wurden zerstört, Städte für Autos angelegt, und sobald ein Mensch ins Auto steigt, verändert sich sein Wesen. Hermann Knoflacher ist Professor für Verkehrsplanung an der TU Wien und seit Jahrzehnten bekennender Autokritiker. Er liefert eine schonungslose und provozierende Abrechnung mit dem faszinierenden Wunder Auto.</p>	<p>221 Seiten</p> <p>Carl Ueberreuter, 2009</p>	<p>978-3800074389</p>
	<p><b>Sylvia Borbonus</b></p> <p><b>„Erneuerbare Energien in Entwicklungsländern - Synergien zwischen Globaler Umweltfazität und Clean Development Mechanism“</b></p>	<p>Erneuerbare Energien können überall auf der Welt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Gerade in Entwicklungs- und Schwellenländern ist das Potenzial besonders groß. Gleichzeitig sind die notwendigen Investitionen hier oft ein Problem. Dabei sind Entwicklungs- und Schwellenländer über zwei Instrumente in das internationale Klimaregime eingebunden: zum einen über die Globale Umweltfazität (GEF), den offiziellen Finanzierungsmechanismus der Klimarahmenkonvention. Zum zweiten über den Clean Development Mechanism (CDM), der mit mehr als 4000 registrierten Projekten unerwartet zu einem der wichtigsten Instrumente des Kyoto-Protokolls geworden ist. Sylvia Borbonus untersucht, wie wirkungsvoll diese beiden Instrumente sind, wie sie sich gegenseitig beeinflussen und ob komplementäre Wirkungen und Synergien ausgeschöpft werden. Sie erörtert, welche Rolle Marktinstrumente gegenüber der finanziellen und technischen Zusammenarbeit bei der Förderung erneuerbarer Energien spielen. Ihr Buch liefert damit wichtige Erkenntnisse zur Markteinführung erneuerbarer Energien in Entwicklungs- und Schwellenländern und zur effektiven Umsetzung internationaler Klimapolitik.</p>	<p>253 Seiten</p> <p>oekom, 2012</p>	<p>978-3865814050</p>


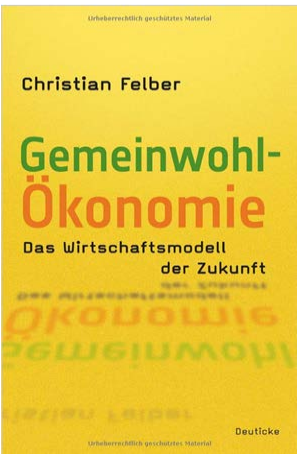




	<p><b>Barbara Bauer, Serge Halimi</b></p> <p><b>„Atlas der Globalisierung: Die Welt von morgen“</b></p>	<p>150 neue Karten und Infografiken bieten uns im viertengroßen Atlas der Globalisierung wieder erstainliche Einblicke. Zu den Themen gehören Chinas Aufstieg zum Exportweltmeister, der neue Seeweg durch's Packeis, der Kampf um eine klimagerechte Landwirtschaft, Japan nach Fukushima, u.v.a. Der beste politische Reiseführer durch die Welt.</p>	<p>176 Seiten Taz, 2012</p>	<p>978-3937683386</p>
	<p><b>Esther Gonstalla</b></p> <p><b>„Das Klimabuch - Ursachen und weltweite Auswirkungen der globalen Erwärmung“</b></p>	<p>"Das Klimabuch" macht das komplexe Thema Klimawandel in anschaulichen Infografiken begreiflich. Die globale Erwärmung verändert das Leben auf der Erde. Wie hängen die Phänomene zusammen? Wer ist dafür verantwortlich? Wo zeichnen sich Folgen ab?</p>	<p>120 Seiten Erdgeschoss Verlag, 2012</p>	<p>978-3943118049</p>


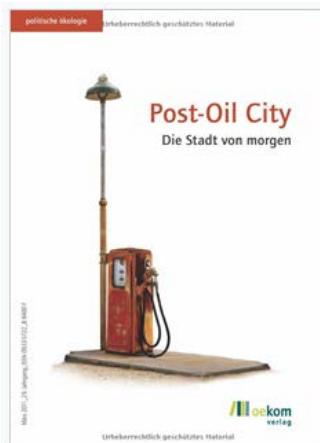
	<p><b>Claus Kleber</b></p> <p><b>„Spielball Erde - Machtkämpfe im Klimawandel“</b></p>	<p>Auf Basis langjähriger Recherchen skizzieren Globaljournalist Kleber und Co-Autorin Paskal Fragen des Klimawandels aus der Sicht von Gewinnern und Verlierern. Extreme Wetterereignisse gefährden hochkomplexe Gesellschaften. Infolge des Klimawandels verschieben sich die Machtverhältnisse und eine eisfreie Arktis eröffnet zudem eine neue Dimension im Wettkampf um Ressourcen.</p>	<p>320 Seiten</p> <p>C. Bertelsmann Verlag, 2012</p>	<p>978-3570101346</p>
	<p><b>Peter Hennicke, Susanne Bodach</b></p> <p><b>„Energierévolution - Effizienzsteigerung und erneuerbare Energien als neue globale Herausforderung“</b></p>	<p>Das Ende der fossilen Energieträger ist absehbar. Sie verursachen nicht nur politische und gesellschaftliche Konflikte, ihr Einsatz gefährdet Klima und Umwelt in großem Ausmaß. Ein radikaler Kurswechsel steht bevor. Die sanfte Energierévolution ist der Schlüssel zu einem globalen sozial- und umwelt-verträglichen Energiesystem.</p>	<p>221 Seiten</p> <p>oekom Verlag, 2010</p>	<p>978-3865812056</p>



	<p><b>Ottmar Edenhofer</b></p> <p><b>„Global, aber gerecht - Klimawandel bekämpfen, Entwicklung ermöglichen“</b></p>	<p>Dieser Report analysiert wechselseitige Verknüpfungen von Klimawandel und Armut. Dabei werden in einem Balanceakt Lösungen entworfen, die für die Ärmsten Entwicklung und Wachstum ermöglichen, ohne gleichzeitig die Dringlichkeit und die nötige Effizienz globaler Klimaschutzmaßnahmen zu bremsen. Das Engagement gegen den Klimawandel lässt sich so mit dem Engagement der Armutsbekämpfung verbinden.</p>	<p>240 Seiten Beck, 2010</p>	<p>978-3406606564</p>
	<p><b>David Montgomery</b></p> <p><b>„Dreck - Warum unsere Zivilisation den Boden unter den Füßen verliert“</b></p>	<p>Seit jeher hat der Mensch den Boden genutzt, aber auch zerstört und verwüstet. Jahr für Jahr gehen Milliarden Tonnen fruchtbaren Bodens unwiederbringlich verloren. In "Dreck" geht Montgomery diesem Aderlass auf den Grund und präsentiert Alternativen für einen nachhaltigen Umgang mit dem Stoff, der unser aller Überleben sichert.</p>	<p>347 Seiten oekom Verlag, 2010</p>	<p>978-3865811974</p>

	<p><b>Martin Schlatzer</b></p> <p><b>„Tierproduktion und Klimawandel - Ein wissenschaftlicher Diskurs zum Einfluss der Ernährung auf Umwelt und Klima“</b></p>	<p>Unser Ernährungssystem hat vielfältige Auswirkungen auf Klima und Umwelt. Ernährungsweise und Auswahl unserer Lebensmittel sind mit dem Verbrauch von Ressourcen wie Energie, Land und Wasser verbunden.</p>	<p>224 Seiten Lit Verlag, 2011</p>	<p>978-3643501462</p>
	<p><b>Hans Joachim Schellnhuber</b></p> <p><b>„Stühlerücken auf der Titanic - Ist der Klimawandel noch beherrschbar?“</b></p>	<p>Klimaforscher Schellnhuber entlarvt politischen Kleinmut und Ignoranz in der Klimadiskussion. Als Chefberater der deutschen Bundesregierung und als Mitglied des Weltklimabeirats erörtert der Autor auch auf der persönlichen Ebene die Folgen unseres nicht-nachhaltigen Lebensstils und plädiert für ein Mitgefühl mit der Zukunft.</p>	<p>352 Seiten C. Bertelsmann Verlag</p>	<p>978-3570100592</p>

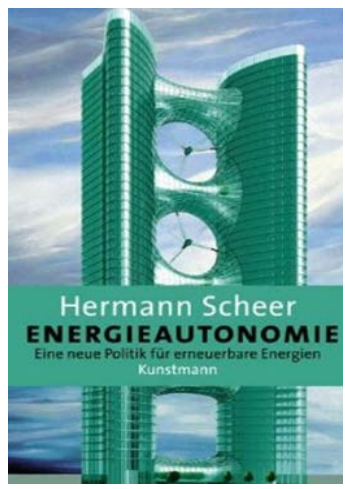

	<p><b>Pat Mooney</b></p> <p><b>„Next Bang! Wie das riskante Spiel mit Mega-Technologien unsere Existenz bedroht“</b></p>	<p>Geo-Engineering, Nanotechnologien, Gentechnik, synthetische Biologie und "konvergierende Technologien" versprechen Rettung vor der Klimakrise, die Abschaffung von Hunger und Krankheit. Das Buch zeigt die unkalkulierbaren Risiken dieser "Heilversprechen" auf und ist zugleich ein Plädoyer für stärkeren Einfluss der Zivilgesellschaft bei den dringenden Fragen unserer Zeit.</p>	<p>252 Seiten</p> <p>oekom, 2010</p>	<p>978-3865812124</p>
	<p><b>Christian Felber</b></p> <p><b>„Die Gemeinwohl-Ökonomie - Das Wirtschaftsmodell der Zukunft“</b></p>	<p>Felbers "Gemeinwohl-Ökonomie" ist eine profunde Antwort auf die Krisen der Gegenwart. Das Wirtschaftsmodell beruht auf individueller Initiative und privaten Unternehmen, die nicht in Konkurrenz zueinander nach Gewinn streben, sondern mit dem Ziel des maximalen Gemeinwohls kooperieren - ein fundamentaler Neuansatz.</p>	<p>160 Seiten</p> <p>Deuticke, 2010</p>	<p>978-3552061378</p>

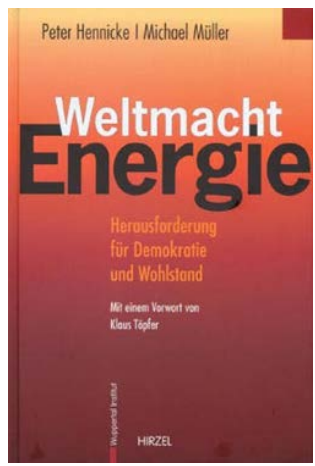
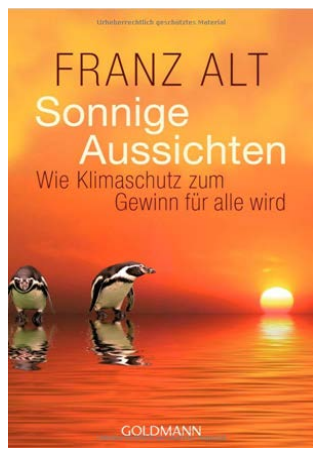
	<p><b>Mathias Wackernagel</b></p> <p><b>„Der Ecological Footprint – Die Welt neu vermessen“</b></p>	<p>Nach dem Motto, nur was man messen kann, kann man auch handhaben, entwickelte Wackernagel den "Ökologischen Fußabdruck": eine wissenschaftliche Methode, die den Ressourcenverbrauch eines Einzelnen, einer Gruppe und der gesamten Menschheit bemisst, und ein Instrument, mit dem Naturkapital optimal gemanagt werden kann.</p>	<p>244 Seiten</p> <p>Europäische Verlagsanstalt, 2010</p>	<p>978-3931705329</p>
	<p><b>Reinhard Loske</b></p> <p><b>„Abschied vom Wachstumszwang – Konturen einer Politik der Mäßigung“</b></p>	<p>Dass der ökologischen Krise allein mit technischer Innovation und grünem Wachstum zu begegnen wäre, hält Autor Reinhard Loske für eine Illusion. In einer permanent expandierenden Wirtschaft bleibt die Umweltentlastung durch den Einsatz erneuerbarer Energien und erhöhte Ressourceneffizienz begrenzt. Eine nachhaltige Entwicklung wird es ohne einen kulturellen Wandel in Richtung Mäßigung nicht geben. In diesem Essay geht es nicht nur um ein Ende der Wachstumsillusion, es geht um einen Weg, der auf Abbau falscher Zwänge und den Aufbau neuer Bindungen zielt.</p>	<p>64 Seiten</p> <p>Basiliken-Presse, 2010</p>	<p>978-3941365117</p>



	<p><b>Harald Welzer</b></p> <p><b>„Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung - Wie sieht die Welt im Jahr 2050 aus?“</b></p>	<p>Wissenschaftler verschiedener Disziplinen bemühen sich um eine Bestandsaufnahme in Sachen Nachhaltigkeit. Sie erläutern, was sich bisher konkret getan hat, wie unser Leben im Kleinen - Konsumverhalten, Ernährung und Freizeit - in Zukunft aussehen wird und was sich in der Arbeitswelt, Energiewirtschaft und der großen Weltpolitik noch bewegen wird.</p>	<p>352 Seiten</p> <p>Fischer Taschenbuch Verlag</p>	<p>978-3596187942</p>
	<p><b>Manuel Schneider</b></p> <p><b>„Post Oil City – Die Stadt von morgen“</b></p>	<p>Die Hälfte der Bevölkerung lebt bereits in städtischen Ballungsräumen- dort bündeln sich die Schwierigkeiten, vor die uns Klimawandel und zur Neige gehende Ressourcen stellen, aber ebenso Experimente, die sich der Herausforderung annehmen: So etwa in Beiträgen wie " Urbane Landwirtschaft als postfossile Strategie" oder „Null-Emissionen-Stadt Masdar City".</p>	<p>144 Seiten</p> <p>oekom Verlag</p>	<p>978-3865812551</p>



	<p><b>Wolfgang Gründiger</b></p> <p>„Die Energiefalle - Ein Rückblick auf das Erdölzeitalter“</p>	<p>Mit dem fossil-atomaren Energieversorgungssystem hat sich die Menschheit in Ketten gelegt. Sie ist in eine Falle geraten, aus der sie sich nur mit mühsamen Anstrengungen und fester Entschlußkraft befreien kann. Sie ist süchtig nach der schwarzen Droge Öl geworden, anscheinend besessen davon, ihre Lebensgrundlagen zu verbrennen. Gründingers Buch ist der Versuch, eine Ära des kollektiven Irrtums zu erfassen und die gesellschaftlich festgefahrenen Denkblockaden aufzubrechen. Künftige Generationen, so seine Prognose, werden auf das Erdölzeitalter mit Staunen zurückblicken und es als eine zwar wichtige, aber doch kurze Epoche in der Geschichte der Menschen betrachten.</p>	<p>287 Seiten Beck, 2006</p>	<p>978-3406540981</p>
	<p><b>Helga Kromp-Kolb</b></p> <p>„Schwarzbuch Klimawandel – Wie viel Zeit bleibt uns noch?“</p>	<p>Im Jahre 1896 hat der Schwedische Wissenschaftler Svante Arrhenius erstmals aufgezeigt, dass zunehmende Treibhausgasemissionen zu signifikanter Erwärmung führen. Fast 90 Jahre später hat 1985 in Villach in Kärnten eine Wissenschafterkonferenz erstmals die Politik aufgerufen, zum Schutze des Klimas tätig zu werden. 1992 haben sich die Staaten bei der globalen Klimakonferenz in Rio verpflichtet "...eine Stabilisierung der Treibhausgase in der Atmosphäre auf einem Niveau zu erreichen, das gefährliche anthropogene Einmischung in das Klimasystem verhindert". Aber erst 2004, ist es gelungen, mit der Unterzeichnung des Kyoto-Protokolls durch hinreichend viele Staaten ein völkerrechtlich verbindliches Instrument zur Reduktion der Treibhausgasemissionen zu schaffen. Im Klimaschutz ist fast 20 Jahre nach dem Aufruf der Wissenschaftler noch immer nichts Substantielles passiert. Aber die Zeit läuft uns davon...Es geht nicht nur um Klimaschutz, es geht um Selbstschutz!</p>	<p>224 Seiten Ecowin Verlag, 2005</p>	<p>978-3902404145</p>





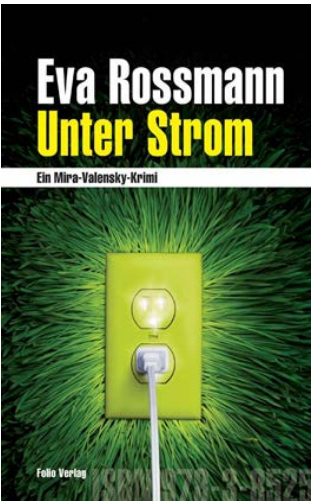
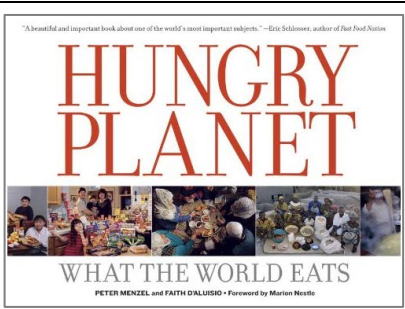
 <p>Hermann Scheer <b>ENERGIEAUTONOMIE</b> Eine neue Politik für erneuerbare Energien Kunstmann</p>	<p><b>Hermann Scheer</b> <b>„Energieautonomie - Eine neue Politik für erneuerbare Energien“</b></p>	<p>Die Erdölvorräte gehen zur Neige; Ressourcenkonflikte schüren die "neuen Kriege" unseres Jahrhunderts. Bei gleichzeitig steigendem Energieverbrauch rast die Welt auf eine existenzielle Krise zu. Hermann Scheer beschreibt in seinem neuen Buch die vielfältigen mentalen Barrieren, die die "ungebrochene Macht tradierten Energiedenkens" zementieren. Er beleuchtet aber auch schlüsselfähige Initiativen, mit denen der Wechsel zu Erneuerbaren Energien gelingen kann. Der archimedische Punkt und das Leitmotiv dafür ist die "Energieautonomie" - als vielfältig realisierbares politisches, technologisches und wirtschaftliches Konzept. Das Buch ist ein ideeller und praktischer Leitfaden für die Ablösung atomarer und fossiler Energien, die schneller und umfassender erfolgen kann, als allgemein angenommen wird - und eine Weltentwicklung nach sich ziehen wird.</p>	<p>315 Seiten Kunstmann, 2005</p>	<p>978-3888973901</p>
 <p>AL GORE <b>Eine unbequeme Wahrheit</b> Klimawandel geht uns alle an cbj</p>	<p><b>Al Gore</b> <b>„Eine unbequeme Wahrheit – Klimawandel geht uns alle an“</b></p>	<p>Tagtäglich erreichen uns in den Nachrichten Bilder von schmelzenden Gletschern, berstenden Eisbergen und dramatischen Flutkatastrophen. In einem Punkt sind sich die Wissenschaftler einig: Ein Auslöser für viele dieser Phänomene ist die stetig zunehmende globale Erwärmung. Überall auf der Welt wird jetzt diskutiert, wie man die Auswirkungen klimaschädlicher Treibhausgase reduzieren kann, um den Prozess der globalen Erwärmung zu stoppen. Al Gore's Buch ist ein nachhaltiger Appell, die Wunder unserer Erde für uns und nachfolgende Generationen zu bewahren.</p>	<p>208 Seiten cbj, 2009</p>	<p>978-3570220696</p>


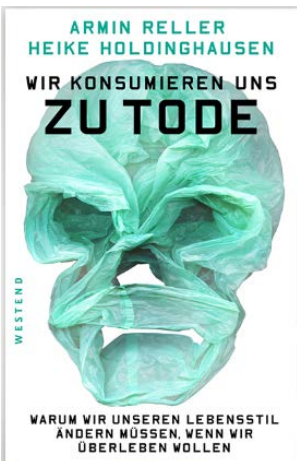
	<p><b>Peter Henricke</b></p> <p><b>„Weltmacht Energie – Herausforderung für Demokratie und Wohlstand“</b></p>	<p>Wer die Energie hat, hat die Macht. Dieses Buch analysiert die zentrale Rolle, die Energie spielt - national und noch mehr für die Ordnung unserer Welt. Wie wird die Energieversorgung in Zukunft aussehen? Eine Energiepolitik nach dem Motto "Business as usual" wird in der immer schneller zusammenwachsenden Welt unfriedlich enden. Der Appetit der größten Verbraucher wächst ungezügelt weiter, neue, in ihrem Verbrauch schnell wachsende Länder wie China oder Indien kommen dazu. Alle wollen billige Energie im angeblich freien, tatsächlich aber hoch monopolisierten Wettbewerb. Doch ohne ein Umsteuern heißt der Preis gigantische Energiemultis, die Gefahr großer Umweltkatastrophen, riskante Stromausfälle, neue atomare Bedrohungen und explosive Kriege um knapper werdendes Öl und Erdgas.</p>	<p>279 Seiten</p> <p>Hirzel, Stuttgart, 2006</p>	<p>978-3777613192</p>
	<p><b>Franz Alt</b></p> <p><b>„Sonnige Aussichten – Wie Klimaschutz zum Gewinn für alle wird“</b></p>	<p>Franz Alt fängt da an, wo Al Gore aufhört. Die drohende Klimakatastrophe und wie wir sie verhindern können, das ist das Thema der Gegenwart. Denn wenn Mensch und Natur überleben wollen, muss etwas passieren. „Hört auf zu jammern – fangt endlich an zu handeln!“ – Franz Alt zeigt, warum es notwendig und sinnvoll ist, eine neue Werte-Ethik zu etablieren mit dem Ziel, ein achtsames, nachhaltiges Leben zu ermöglichen. Ein eindringlicher und leidenschaftlicher Aufruf, anders zu denken und zu leben.</p>	<p>256 Seiten</p> <p>Goldmann Verlag, 2010</p>	<p>978-3442156139</p>

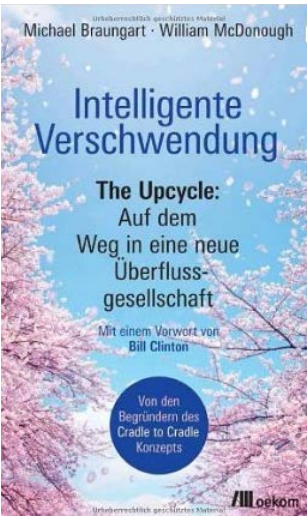

	<p><b>Franz Alt</b></p> <p><b>„Zukunft Erde – Wie wollen wir morgen leben und arbeiten?“</b></p>	<p>Deutschland ist erneuerbar - die Welt auch. Wir führen einen Dritten Weltkrieg gegen die Natur. Zunehmende Naturkatastrophen verursachen Milliarden Schäden und bedrohen Leben. Franz Alt zeigt an weltweiten Beispielen, daß erneuerbare Energien für Wirtschaft und Arbeitsmarkt positive Effekte haben. Doch nicht allein die Technik, sondern vor allem eine globale ökologische Ethik kann uns retten</p>	<p>253 Seiten</p> <p>Aufbau Tb, 2007</p>	<p>978-3746670560</p>
	<p><b>Franz Alt</b></p> <p><b>„Die Sonne schickt uns keine Rechnung – Neue Energie, neue Arbeit, neue Mobilität“</b></p>	<p>Wussten Sie, dass die Sonne jeden Tag 15 000-mal so viel Energie zur Erde schickt, wie die Menschen täglich weltweit verbrauchen? In der komplett überarbeiteten Neuausgabe seines programmatischen Klassikers und Weltbestsellers zeigt Franz Alt, wie wir mit einer solaren Energiepolitik die Klimakatastrophe verhindern und zugleich neue Arbeitsplätze schaffen und für eine neue Art der Mobilität sorgen können. Denn Sonnenstrahlen, Wind, Biomasse, Erdwärme und solarer Wasserstoff sind eine echte Alternative zu Atomkraft, Erdöl und Kohle.</p>	<p>240 Seiten</p> <p>Piper Taschenbuch, 2009</p>	<p>978-3492254984</p>

 <p>Urheberrechtlich geschütztes Material Martin Kunz · Simone Varga-Kunz Prof. Dr. Karsten Fehlhaber Experte für Lebensmittelhygiene</p> <p><b>Verwenden statt verschwenden!</b> Nachhaltig mit Lebensmitteln umgehen</p> <p>mosaik Urheberrechtlich geschütztes Material Teller statt Tonne</p>	<p><b>Martin Kunz</b></p> <p><b>„Verwenden statt verschwenden! Nachhaltig mit Lebensmitteln umgehen“</b></p>	<p>Warum werfen wir wertvolle Lebensmittel weg? Das Essen, das in Europa im Müll landet, würde zweimal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren. Viele Verbraucher sind schlicht unsicher, was man noch ruhigen Gewissens essen kann und was wirklich in die Tonne muss. „Verwenden statt verschwenden!“ liefert wertvolle Informationen zu Lebensmittelhygiene, Haltbarkeit, Lagerung und Verwertung, um den Abfallberg mühelos zu verkleinern. Damit ist jedem einzelnen wirklich geholfen. Ein wichtiger Beitrag für den eigenen Geldbeutel und ein deutliches Zeichen gegen die Dekadenz der Wegwerfgesellschaft.</p>	<p>240 Seiten Mosaik, 2013</p>	<p>978-3442392407</p>
 <p>Urheberrechtlich geschütztes Material</p> <p><b>FRISS ODER STIRB</b></p> <p>WIE WIR DEN MACHTHUNGER DER LEBENSMITTELKONZERNE BRECHEN UND UNS BESSER ERNÄHREN KÖNNEN</p> <p>ecovin CLEMENS G. ARVAY Urheberrechtlich geschütztes Material</p>	<p><b>Clemens G. Arvay</b></p> <p><b>„Friss oder stirb - Wie wir den Machthunger der Lebensmittelkonzerne brechen und uns besser ernähren können“</b></p>	<p>Die machthungrigen Lebensmittelkonzerne setzen alles aufs Spiel. Mit der beispiellosen Irreführung der Konsumenten, der Vorspiegelung einer sauberen Landwirtschaftsidylle und dreistem Etikettenschwindel richten sie unsere jahrtausendealte Agrarkultur zugrunde. Kritische Konsumenten fühlen sich durch die zahlreichen Lebensmittelskandale zurecht für dumm verkauft. Was können wir noch essen? Clemens G. Arvay enthüllt, wie es in der (Bio-)Landwirtschaft wirklich zugeht. Auf seiner abenteuerlichen Reise durch Europa wagt er den Blick hinter die Kulissen und bringt die ungeschminkte Wahrheit der Agrarindustrie ans Licht. Er trifft unterwegs aber auch Bauern, die ihren Traum von einer ursprünglichen Landwirtschaft trotz aller Widerstände verwirklichen und zeigt Wege aus der Lebensmittelkrise.</p>	<p>232 Seiten Ecowin Verlag, 2013</p>	<p>978-3711000309</p>

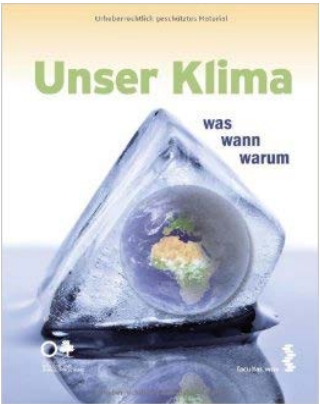

	<p><b>Frank Wiebe</b></p> <p><b>„Wie fair sind Apple &amp; Co.? 50 Weltkonzerne im Ethik-Test“</b></p>	<p>Konsumenten wollen heute wissen, wo ihr Geld schliesslich landet. Vor allem grosse Konzerne reagieren auf Druck der Verbraucher und sehen sich gezwungen, bei Umweltthemen und in sozialen Fragen für Verbesserungen zu sorgen.</p> <p>Frank Wiebe hat sich weltweit bekannte Marken und Konzerne von A wie Adidas bis Z wie Zara vorgenommen und systematisch auf ethische Stärken und Schwächen hin überprüft. So sind 50 ethische Profile entstanden, die Kunden, Investoren und Konkurrenten einen schnellen, aber gut begründeten Überblick darüber geben, wie weit die Unternehmen die selbst gestellten und die von der Öffentlichkeit geforderten Maßstäbe einhalten. Jeder Konzern bekommt eine Bewertung mit bis zu fünf Sternen.</p> <p>In einem einleitenden Teil erläutert der Autor die Grundlagen seiner Bewertung und legt dar, wie sich Unternehmensethik erarbeiten, begründen und praktisch umsetzen lässt. Das Werk lässt sich als Handbuch zum Nachschlagen nutzen oder auch als eine detailreiche, mit vielen Beispielen illustrierte und zudem leicht verständliche Einführung in die Unternehmensethik.</p>	<p>264 Seiten</p> <p>Orell Füssli, 2013</p>	<p>978-3280054758</p>
	<p><b>Jürgen Reuß</b></p> <p><b>„Kaufen für die Müllhalde - Das Prinzip der geplanten Obsoleszenz“</b></p>	<p>Ein Produkt, das nicht kaputt geht, ist der Albtraum des Kapitalismus. Es beschert dem Handel schlechte Umsätze. Konsum jedoch ist der Motor unseres Wirtschaftssystems. Und so werfen wir weg und kaufen neu, anstatt zu reparieren zumal es heute oft billiger ist. Seit dem Glühbirnen-Kartell der 1920er-Jahre halten viele Produkte nicht so lange, wie sie eigentlich könnten: Glühdrähte brennen vorzeitig durch, Laserdrucker stellen die Arbeit auf chipgesteuerten Befehl hin ein, und alle drei Jahre muss ein neuer Computer her, da der alte mit dem neuesten Betriebssystem nicht mehr Schritt halten kann. Dahinter steckt System: "Geplante Obsoleszenz" heißt das Prinzip, das die vorsätzliche Verkürzung der Lebensdauer von Beginn an vorsieht. Dank Billigproduktion und verschwenderischem Rohstoffeinsatz ist es zum Grundpfeiler der Überflusgesellschaften und ihres Fetischs Wirtschaftswachstum geworden. Eine weltweite Flut von Wohlstandsmüll und schwindende Ressourcen sind die Folge.</p>	<p>224 Seiten</p> <p>Orange Press, 2013</p>	<p>978-3936086669</p>



 <p><b>Eva Rossmann</b> <b>„Unter Strom“</b> Ein Mira Valensky-Krimi</p>	<p><b>Eva Rossmann</b> <b>„Unter Strom“</b> Ein Mira Valensky Krimi</p>	<p>Wenn es um die Zukunft der Energieversorgung geht, herrscht Hochspannung: Ein kleines Dorf in der Nähe Wiens macht vor, wie in naher Zukunft alle ihre eigene Energie erzeugen könnten. Unterdessen kämpfen die großen Konzerne um die Macht über die internationalen Leistungsnetze. Und die Internetbewegung Cybersolar hackt nicht nur Websites, sondern mobilisiert in ganz Europa mehr und mehr junge Leute gegen die Macht der internationalen Energiemultis. Doch dann werden Gasleitungen gesprengt und ein europäischer Energielobbyist verschwindet spurlos. Sind da Ökoterroren am Werk? Die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre Freundin Vesna Krajner verfolgen die Spuren von aggressiven Umweltaktivisten, korrupten Politikern und einem Konzern, dessen Eigentümer lieber im Dunkeln bleiben.</p>	<p>292 Seiten Folio Verlag GmbH</p>	<p>978-3852566054</p>
 <p><b>HUNGRY PLANET</b> <b>WHAT THE WORLD EATS</b> PETER MENZEL and FAITH DALUISIO • Foreword by Marion Nestle</p>	<p><b>Peter Menzel, Faith D'Aluisio</b> <b>„Hungry Planet – What the World Eats“</b></p>	<p>30 Familien, 24 Länder, 600 Mahlzeiten: Die uralte Praxis des Zusammensitzens für eine Familienmahlzeit erlebt einen beispiellosen Wandel aufgrund von steigendem Wohlstand, globalem Handel und Agrarindustrie. In Hungry Planet präsentieren Peter Menzel und Faith D'Aluisio eine fotografische Studie von Familien aus der ganzen Welt und enthüllen, was die Menschen im Laufe von einer Woche essen. Das Profil einer jeden Familie enthält eine detaillierte Beschreibung ihres wöchentlichen Lebensmitteleinkaufs, Fotografien der Familie zu Hause, am Markt und in ihrer Gemeinde sowie ein Porträt der gesamten Familie mit den Lebensmittelvorräten für eine ganze Woche. Es wird vermittelt, dass sich die Art der Ernährung durch weitgehend unkontrollierbare Kräfte wie Armut, Konflikte und Globalisierung in verblüffender Geschwindigkeit ändern kann. Kulturen ändern sich – vom traditionellen Essverhalten zur umstrittenen Nahrungsmittelproduktion im Überfluss. Menschen haben mehr zu essen und essen leider oft zu viel an fragwürdigen Nahrungsmitteln.</p>	<p>288 Seiten Ten Speed Press, 2007</p>	<p>978-0984074426</p>

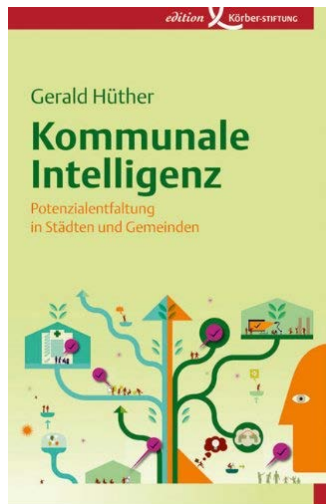
	<p><b>Thomas Hödlmoser</b></p> <p><b>„Sackgassner und die Fledermaus“</b> <b>Polit-Satire</b></p>	<p>Johann Sackgassner, Landesrat für Verkehr und Infrastruktur, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, unternimmt alles, um seine Beliebtheitswerte zu steigern. Er beschäftigt drei Pressesprecher für das Polit-Marketing, nützt jede Gelegenheit, bei Vereinsfesten vor das Volk zu treten und zahlt regelmäßig Freibier-Runden beim Kirchenwirt. Doch so sehr er diese schönen Seiten der Politik liebt, so sehr hasst er die unangenehmen. Das Schlimmste für ihn ist es, bei Konflikten Farbe bekennen zu müssen. Deshalb macht er das Prinzip des Nichteinmischens in heiklen Fragen zur Richtschnur seiner politischen Arbeit. Das geht viele Jahre gut. Doch seine Verzögerungstaktik im Streit um ein Windrad ruft die EU auf den Plan. Sackgassner muss seinen Sessel räumen. Allerdings sorgt die Partei dafür, dass er umgehend mit einem neuen politischen Amt versorgt wird. Eine Politsatire, die in Österreich auch Realität sein kann.</p>	<p>135 Seiten</p> <p>Kehrwasserverlag, 2013</p>	<p>978-3-902786-18-0</p>
	<p><b>Armin Reller, Heike Holdinghausen</b></p> <p><b>„Wir konsumieren uns zu Tode – Warum wir unseren Lebensstil ändern müssen, wenn wir überleben wollen“</b></p>	<p>Metalle und Holz, Getreide und Fleisch, Gas und Öl schippen über die Weltmeere, fließen durch Pipelines, sausen über Autobahnen von West nach Ost, Süd nach Nord. Und machen sich als Handy, Pullover oder Tierfutter erneut auf den Weg. Der Menschheit stand noch nie so viel Energie zur Verfügung, dass sie sich selbst und die Waren aller Art pausenlos in Bewegung setzen konnte, zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Doch wer zahlt den Preis für unseren Wohlstand? Armin Reller und Heike Holdinghausen zeigen die verhängnisvollen ökologischen, politischen und sozialen Folgen unseres Lebensstils. Und sie sagen: Wenn wir nicht bald anfangen, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen, konsumieren wir unsere Welt zu Tode.</p>	<p>224 Seiten</p> <p>Westend Verlag, 2013</p>	<p>978-3864890499</p>

	<p><b>Michael Braungart, William McDonough</b></p> <p><b>„Intelligente Verschwendung: The Upcycle: Auf dem Weg in eine neue Überflussgesellschaft“</b></p>	<p>Abfall war gestern, ab sofort gibt es nur noch Nährstoffe. Alle Produkte verbleiben in einem steten Kreislauf, eingesetzt werden nur noch gesunde, unbedenkliche Materialien. Was wie eine Vision aus einer fernen Zukunft klingt, ist vielerorts bereits Realität, und das Konzept hat einen Namen: Cradle to Cradle.</p> <p>In ihrem aktuellen Buch gehen seine Begründer nun einen Schritt weiter: Im Fokus steht nicht mehr nur das kluge Design einzelner Produkte, beim "Upcycling" geht es um die Vervollkommnung unseres Lebensstils um gesundes Wohnen, freudvolles Arbeiten und die Errichtung zukunftsfähiger Städte. Ein zutiefst positiver Zukunftsentwurf, eine überzeugende Einladung, Teil der "Aufwärtsspirale des Lebens " zu werden.</p>	<p>208 Seiten</p> <p>Oekom Verlag, 2013</p>	<p>978-3865813169</p>
	<p><b>Susanne Wolf</b></p> <p><b>„Nachhaltig leben: Bewusst kaufen, sinnvoll nutzen. Alternativen zum Wegwerfen“</b></p>	<p>Was Anfang des Jahrtausends der Ratgeber von Hans Holzinger war – „Nachhaltig leben: 25 Vorschläge für einen verantwortungsvollen Lebensstil“ – ist jetzt das Buch „Nachhaltig leben“. Herausgegeben wird es vom Verein für Konsumenteninformation von Susanne Wolf. Einerseits werden genügend aufrüttelnde Informationen kompakt zusammengestellt, warum es Sinn macht, den Einkauf möglichst ökologisch und ethisch zu gestalten. Andererseits werden konkrete Labels und Homepages vorgestellt, durch die dieser Einkauf möglichst leicht erfolgt. Das Buch hilft wirklich allen Menschen, denen bewusst ist, dass wir als Konsumenten viel dazu beitragen können, dass die Welt ein Stückchen fairer und sauberer wird.</p>	<p>158 Seiten</p> <p>VKI Verlag, 2013</p>	<p>978-3990130285</p>



	<p><b>ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Wien, Hrg.)</b></p> <p><b>„Unser Klima – was, wann, warum“</b></p>	<p>Sie denken, zum Klimawandel sei schon alles gesagt? In diesem Buch werden Sie noch Antworten finden: Mit Information statt Provokation, Methoden statt Mythen, Argumenten statt Angstmacherei. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise von der Vergangenheit in die Zukunft. Lernen Sie mehr über natürliche Klimaschwankungen und Treibhauseffekt, über Klimamodelle und künftige Herausforderungen. Infoboxen zu den großen Mythen der Klimadiskussion runden die Darstellung ab. Lassen Sie sich informieren statt provozieren. Denn wer Wissen an der Hand hat, kann argumentieren und bei Bedarf leichter handeln.</p> <p>Aus dem Inhalt: Treibhauseffekt &amp; Co unter der Lupe Ein kritischer Blick auf Statistiken, Messmethoden und Tatsachen aller Art Welchen Klimaveränderungen müssen wir uns stellen? Künftige Herausforderungen und Chancen von Wasserkraft bis Tourismus</p> <p><i>Kundenrezension: „Eine naturwissenschaftlich fundierte, trotz allem allgemeinverständliche und zudem ideologiebefreite(!) Darstellung. Das Buch ist zudem reich und bebildert und gut organisiert.“</i></p>	<p>240 Seiten</p> <p>Facultas Verlag</p>	<p>978-3708910185</p>
	<p><b>Roger Hackstock</b></p> <p><b>„Energiewende – die Revolution hat schon begonnen“</b></p>	<p>Tausende Bürger und Gemeinden erzeugen Energie vor ihrer Haustür – aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse. Sie schließen sich in Genossenschaften zusammen, errichten Solar- oder Windparks. Die Versorgung mit Energie aus erneuerbaren Quellen hat heute eine Größenordnung erreicht, die für Konzerne zum Problem wird. Die Zeit drängt: Es braucht einen Plan für die großflächige Umsetzung der Energiewende. Lokale Initiativen und Kleinversorger müssen zu einem Gesamtkonzept zusammengefasst werden, auch neue Technologien und neue Regeln für die Energiewirtschaft sind erforderlich. Was braucht es, um die Versorgung mit Öko-Strom und -Wärme rund um die Uhr zu gewährleisten? Wie funktioniert der Transport, wie die Speicherung der Überschüsse? Wird Energie dann teuer? Anhand vieler persönlicher Erlebnisse und Erfahrungen schildert der Autor die Entwicklung umweltfreundlicher Energien seit den 1970er-Jahren und gibt einen spannenden Ausblick auf das kommende Jahrzehnt, in dem die Energiewende konkret wird.</p>	<p>224 Seiten</p> <p>Verlag Kremayr &amp; Scheriau</p>	<p>978-3-218-00909-6</p>

	<p><b>Barbara Muraca</b></p> <p><b>„Gut leben – eine Gesellschaft jenseits des Wachstums“</b></p>	<p>Seit dem Club of Rome ist der Gedanke in der Welt. Mit der Forderung nach Anti-Wachstum gehen seit etwa 15 Jahren die Menschen weltweit auf die Straße. Wissenschaftler und Aktivisten kämpfen für einen freiwilligen, gerechten und nachhaltigen Schrumpfungsprozess. Dabei schlägt manch einer aber auch gefährliche Irrwege ein, bis hin zu faschistoiden Tendenzen reicht das Spektrum der fehlgeleiteten Kritik.</p> <p>Richtig verstanden und umgesetzt ist dieses Projekt aber weit davon entfernt: Eine solidarisch organisierte und gelebte Ökonomie unter gemeinschaftlichen Bedingungen ist mehr als eine schöne Utopie, Neben dem erfolgreichen Widerstand gegen allerlei unsinnige Großinvestitionen stehen unzählige Initiativen und Nischenprojekte mit Tauschbörsen, Gemeingütern, Selbstverwaltung, Reparaturwerkstätten und lokaler Lebensmittelproduktion. Sie leisten Pionierarbeit in der politischen Neuorientierung, vernetzen sich weltweit und sind in ihrer kreativen Vielfalt die Garantie dafür, dass ein gutes Leben für alle politisch wünschenswert und machbar ist.</p>	<p>96 Seiten</p> <p>Verlag Wagenbach</p>	<p>978-3803127303</p>
	<p><b>Marcus Franken</b> <b>Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.)</b></p> <p><b>„Bericht aus der Zukunft – Wie der grüne Wandel funktioniert“</b></p>	<p>Unsere Welt hat sich verändert: Menschen produzieren ihre Lebensmittel wieder zunehmend selbst; in den Städten dominieren Busse, Radfahrer und Fußgänger; die fossilen Energieträger befinden sich auf dem Rückzug; weltweit boomen die Umwelttechnologien. Noch ist diese Welt eine Vision, doch überall mehren sich die Anzeichen für Veränderung. Das Buch zeigt auf, wie sich dieser Pfad weiterverfolgen lässt. Für alle Bereiche unseres Daseins – Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährung, Arbeiten – werden Best-Practice-Beispiele aufgezeigt, die Lust auf eine andere Zukunft machen.</p>	<p>288 Seiten</p> <p>oekom Verlag</p>	<p>978-3865814166</p>

	<p><b>Gerald Hüther</b></p> <p><b>„Kommunale Intelligenz – Potentialentfaltung in Städten und Gemeinden“</b></p>	<p>Kommune, das ist weit mehr als eine Verwaltungseinheit, das sind wir alle. Kommune bedeutet ursprünglich »Gemeinschaft «: die Familie, das Dorf, die Stadt. Das sind die wahren Lernorte, für Kinder wie für Erwachsene. Hier lernt der junge Mensch, worauf es im Leben ankommt, wie man gemeinsam mit anderen sein Leben gestaltet und Verantwortung übernimmt. Gerald Hüther, einer der bekanntesten Hirnforscher Deutschlands, fordert uns auf, diesen entscheidenden Erfahrungsraum wiederzubeleben und radikal umzudenken: »Wir brauchen eine neue Beziehungskultur.«</p> <p>Kommunale Intelligenz bedeutet, den wahren Schatz der Kommune zu heben: die in die Gemeinschaft hineinwachsenden Kinder und Jugendlichen, deren Begabungen und Talente es zu entdecken und zu entfalten gilt.</p>	<p>127 Seiten</p> <p>Verlag: edition Körper-Stiftung</p>	<p>978-3896840981</p>
---	--	---	--	-----------------------